



# „Partei der Älteren wird Zukunft nicht gewinnen“

Für Hannes Androsch ist klar: Die Ausgrenzung der FPÖ hat der SPÖ mehr geschadet als genutzt. Eine Empfehlung für eine rot-blaue Koalition will er aber nicht geben. Da komme es auf persönliche Chemie an.



Ex-Finanzminister, Unternehmer und SPÖ-Grande Hannes Androsch

Foto: Picturedesk

„Heute“: Wie soll die SPÖ mit der FPÖ umgehen?

**Hannes Androsch:** Die Politik, die Franz Vranitzky im Alleingang gemacht hat, halte ich für einen klaren historischen Fehler. Zu Recht nennt man Vranitzky den „Haider-Macher“. Abgrenzen muss man sich von

von Gerhard Plott

jeder anderen Partei, aber Ausgrenzen war ein Fehler. Das Ergebnis: Die Jungen sind zu Kurz gelaufen, die Arbeiter zur FPÖ. Als Partei der Älteren wird man die Zukunft nicht gewinnen.

„Heute“: Die Nachteile?

**Androsch:** Die sind ja offensichtlich. 1979 hatten wir ein Wahlergebnis von 51 Prozent und 730.000 Mitglieder, heute haben wir 26 Prozent und

150.000 Mitglieder. Das beschreibt keinen rauschenden Erfolg.

„Heute“: Wie sehen Sie den Zustand der SPÖ?

**Androsch:** Verunsichert. Wie geht's weiter, fragen sich besonders die Wiener, bei denen offenbar ein Führungswechsel ansteht.

„Heute“: Hätte der Wechsel in Wien besser ablaufen können?

**Androsch:** In Niederösterreich hat das Erwin Pröll effizienter gemacht.

„Heute“: Soll Christian Kern SPÖ-Parteichef bleiben?

**Androsch:** Das sollen sich die Freunde in der Partei und er selbst überlegen. Ich will mich da nicht einmischen.

„Heute“: Was raten Sie?

**Androsch:** Rat gebe ich nur, wenn ich gefragt werde, und dann unter vier Augen.

„Heute“: Raten Sie zu einer Koalition mit der FPÖ?

**Androsch:** Das habe ich nicht gesagt. Eine Regierungsbildung hängt von den Deckungs- und Trennmengen ab. In einer Koalition sind die Partner gleichzeitig auch Konkurrenten – daher braucht es ein besonderes Maß an persönlicher Chemie und Vertrauen. Sonst kann das nicht funktionieren.

„Heute“: Kommt jetzt Schwarz-Blau?

**Androsch:** Ich weiß es nicht und will nicht Kaffeesud lesen ☐